

verbindliche Farbnamen festlegen

Beitrag von „muddyliz“ vom 24. Oktober 2010, 20:51

Es geht mir nicht um die Beschreibung von Blüten und Pflanzen auf Bildern oder auf dem Bildschirm weil je nach Drucker oder Bildschirm die Farben anders dargestellt werden.

Es geht mir um die Beschreibung auf dem Beschreibungsblatt und in der Hybridendatenbank. Farben sollten für jeden nachvollziehbar sein, landläufige Farbnamen ohne zugeordnete Referenzfarbe sind das nicht, weil sich Jeder etwas Anderes darunter vorstellt.

Die Argumente wie "Blüten ändern die Farbe" oder "Blüten sind mehrfarbig" kann ich nicht gelten lassen, denn mit einer guten und reichhaltigen Farbkarte kann man mehrere Farben bestimmen.

Klar, mein Vorschlag ist zu minimalistisch, da müssen mehr Farben auf die Farbkarte, aber irgendwann beginnt das Problem mit der Benennung der einzelnen Farben. Die Bezeichnungen der RAL-Farben scheidet meiner Meinung nach aus, weil die Namen sich nur wenig oder nicht am allgemeinen Sprachgebrauch orientieren. Farbtafeln oder Farbfächer von anderen Herstellern, wie sie z.B. in jedem Baumarkt mit Farbmischer einsehbar sind, enthalten viel mehr Farben als RAL, dort sind die Farben aber nur durch Nummern definiert. Die Schwierigkeit ist also, bei einer reichhaltigen Farbskala auch alle Farben so zu benennen, dass sie sich am allgemeinen Sprachgebrauch orientieren. Kritiker könnten jetzt sagen, es ist doch egal wie wir diese oder jene Farbe benennen, wenn Jeder eine Farbkarte hat, dann kann er diese hervorholen und sich die entsprechende Farbe ansehen. Es hat aber vermutlich nicht Jeder eine solche Karte oder diese nicht immer greifbar.

Zur Ausführung der Farbkarte:

Meiner Meinung nach wäre entweder ein Farbfächer mit Deckblatt und Rücken sinnvoll, oder man arrangiert sie auf einem DIN-A4-Blatt in Tabellenform mit 4 Farben pro Zeile und ca. 8-10 Zeilen pro Blatt. Jede Seite dieser Farbskala wird als Foto ausgedruckt (wie die Fotoseiten im Hybridenjournal) und entsprechend in einem Rutsch vervielfältigt incl. Vorrat für kommende Mitglieder und weiter Interessenten. Wenn man das DIN-A4-Blatt der Länge nach wie ein W faltet, dann liegt jede Farbe je nach Faltung am Rand und man kann sie direkt an die Blüte oder den Pflanzenkörper halten. Zusammengefaltet liegt auf beiden Seiten die Rückseite außen, dadurch sind die Farben vor Verblässen geschützt.

Wer nicht von der Festlegung von definierten Farben überzeugt ist, der sehe sich mal die Bilder und die Beschreibungen bei epikakteen.de an und vergleiche beide.